

Ressort: Finanzen

Bericht: Zuwanderer finden öfter Arbeit

Berlin, 11.11.2014, 00:00 Uhr

GDN - Immer mehr Rumänen und Bulgaren in Deutschland finden eine Arbeit, zugleich wächst der Anteil der Zuwanderer aus den beiden EU-Ländern, die Hartz IV-Leistungen beziehen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Analyse des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung bei der Bundesagentur für Arbeit (IAB), über die die "Süddeutsche Zeitung" (Dienstagsausgabe) berichtet.

Die Zahlen wurden einen Tag, bevor der Europäische Gerichtshof (EuGH) darüber entscheidet, inwiefern Deutschland EU-Zuwanderer von Sozialleistungen ausschließen darf, bekannt. Der IAB-Analyse zufolge hat die volle Freizügigkeit für die neuen EU-Bürger seit Anfang des Jahres offenbar einen positiven Effekt, mit der Gleichberechtigung am Arbeitsmarkt konnten mehr Menschen eine reguläre Beschäftigung aufnehmen. Ein wachsender Anteil der Zuwanderer sei dennoch auf soziale Unterstützung angewiesen. "Es gibt eine Polarisierung", sagte der IAB-Migrationsexperte Herbert Brücker der SZ. "Der Anteil der Hartz IV-Bezieher unter den Bulgaren und Rumänen steigt kontinuierlich, dieser Trend besorgt mich." Die sogenannte Armutszuwanderung von Bulgaren und Rumänen hat seit Ende vergangenen Jahres immer wieder zu heftigen Debatten geführt. Die EU-Kommission hatte vor dem EuGH dafür plädiert, dass Deutschland auch dann einen Anspruch der Zuwanderer auf Hartz IV prüfen muss, wenn diese einen Job suchen oder keine Arbeit aufnehmen wollen. Dies hatte zu heftiger Kritik vor allem aus der Union geführt. An diesem Dienstag entscheidet der EuGH über den Fall einer jungen Rumänin und ihres Sohnes, die in Leipzig vergeblich Hartz-IV-Leistungen beantragt hatten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-44392/bericht-zuwanderer-finden-oefter-arbeit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619